

Produkt 01021000 2-K-EP Grundierung für Untergründe mit erhöhter Restfeuchte, total solid

1 Allgemeine Daten

Anwendung

VIASOL EP-P210 wird als Feuchtigkeitssperrschicht für zementäre Industriefußböden mit erhöhter Restfeuchte (bis zu 6,0 CM %) eingesetzt. Hierbei wird eine filmbildende und 2-lagige Verlegung empfohlen. VIASOL EP-P210 kann auch als Grundierung für VIASOL Epoxid- und Polyurethan-Produkte eingesetzt werden.

Weiter findet VIASOL EP-P210 Verwendung als Haftvermittler für Zementestricharbeiten.

Produktbeschreibung

VIASOL EP-P210 ist eine gefüllte, gebrauchsfertige, weißliche 2-K-Grundierung auf der Basis von lösemittelfreiem (total solid) Epoxidharz.

Das Produkt ist VOC-emissionsgeprüft nach dem AgBB-Prüfschema. Es ist Bisphenol-A- und Benzylalkohol-frei sowie nahezu frei von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC).

Das Produkt ist geprüft auf Beständigkeit gegen rückwärtige Durchfeuchtung (P 4456 vom 24.10.2006).

VIASOL Systeme

VIASOL EP-P210 ist die Grundierung für Untergründe mit erhöhter Restfeuchte (bis zu 6 CM %) für alle VIASOL EP- und PU- Systeme.

Grundprüfung für die Systeme:

VIASOL **DECK 11a plus**

VIASOL **DECK 11b plus**

Einsatz nach DIN EN 1504-2 für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken.

Technische Beratung

Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detaillierte Informationen zur Verlegung von VIASOL Produkten siehe VIASOL Systemplaner oder wenden Sie sich direkt an die VIACOR Polymer GmbH.

Tel: +49 (0)7472-949990

E-Mail: info@viacor.de

(A) Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1. Festkörpergehalt	99 %
2. Dichte (20 °C)	1,41 g/cm ³
3. Viskosität (20 °C)	1500 – 2500 mPas
4. Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg (18,9 kg A + 6,1 kg B)
5. Lagerfähigkeit (20 °C)	24 Monate im geschlossenen Originalgebinde
6. Lagerbedingungen	Trocken bei 10 – 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
7. Merkmale / Vorteile	Bisphenol-A- und Benzylalkohol-frei Nahezu VOC-frei

(B) Technische Daten

Ausgehärtetes Material

1. Haftabzugsfestigkeit (DIN EN ISO 4624)	> 2,5 N/mm ² Bruch im Beton mind. C30/37
---	---



Hersteller:

VIACOR Polymer GmbH, Graf-Bentzel-Str. 78, D-72108 Rottenburg, Tel: +49 7472 94999-0, info@viacor.de, www.viacor.de

Produkt 01021000 2-K-EP Grundierung für Untergründe mit erhöhter Restfeuchte, total solid

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss durch Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Grobe Verunreinigungen können durch Fräsen entfernt werden.

VIASOL EP-P210 kann bei Untergrundfeuchten bis max. 6 CM% bei ausreichend saugfähiger, pfützenfreier Oberfläche direkt auf den Untergrund aufgebracht werden. In den Poren darf kein Wasser sein. Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen und ausreichend tragfähig sein. Außerdem muss er frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen etc. sein. Risse und Hohlstellen sind vorher sachgerecht zu beseitigen. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-Komponentengebinden geliefert. Die B-Komponente ist restlos in die A-Komponente zu entleeren. Beide Komponenten werden mit einem elektrischen Rührwerk mind. 3 - 4 Minuten homogen vermischt, umgetopft und nochmals kurz aufgerührt. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Anschließend wird VIASOL EP-P210 portionsweise auf die zu beschichtende Fläche aufgegossen.

Sollen senkrechten Flächen beschichtet werden, so sind zusätzlich 0,5 – 2 % Stellmittel, z. B. VIASOL X955 zuzumischen.

Für Untergründe mit Restfeuchten kleiner 4 CM % wird das Produkt einmal mit der Spachtel aufgetragen und nachgewalzt. Für Untergründe mit Restfeuchten bis 6 CM% muss besonders auf eine filmbildende, geschlossene Oberfläche geachtet werden. Wenn in der ersten Schicht noch Poren sind, muss bei Restfeuchten zwischen 4 und 6 CM% VIASOL EP-P210 etwa 12 Stunden nach dem ersten Auftrag nochmals aufgebracht werden (eine 2-lagige Ausführung ist zu bevorzugen). Hier kann mit einer kurzflorigen Plüschwalze nachgewalzt werden.

Zur Verbesserung der Zwischenschichtenhaftung kann die zweite VIASOL EP-P210-Schicht leicht mit Quarzsand (ca. 800 g/m² VIASOL QS 0,3 - 0,8) abgestreut werden.

Zur Reinigung von Werkzeugen und anderen Verschmutzungen wird VIASOL SO-X10 Werkzeugreiniger verwendet.

Überarbeitung

Die Überarbeitung sollte innerhalb von 24 Stunden nach Einbau erfolgen. Dann muss die Deckschicht nicht extra angeschliffen werden. Ein Anschleifen würde den geschlossenen Film der Grundierung zerstören.

(C) Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1.	Mischungsverhältnis A : B Gewichtsteile (in kg)	100 : 32 (Gew. %)
2.	Verarbeitungszeit (20 °C)	ca. 20 Minuten
3.	Verarbeitungstemperatur:	10 – 30 °C (mind. 3 Grad über dem Taupunkt)
4.	Materialverbrauch Grundierung: Sperrgrundierung: (filmbildend)	300 – 500 g/m ² pro Schicht mind. 500 – 600 g/m ² ohne Absandung + 300 – 400 g/m ² ggfls. mit Absandung
5.	Begehbarkeit (20 °C)	nach 12 – 15 Stunden
6.	Folgebeschichtung (20 °C)	innerhalb 12 – 24 Std.
7.	Volle Belastbarkeit mechanisch (20 °C) chemisch (20 °C)	nach 7 Tagen nach 28 Tagen

Als Haftbrücke für Zementestriche

Nach erfolgter Untergrundvorbereitung wird die Grundierung VIASOL EP-P210 mit ca. 300 - 500 g/m² filmbildend auf den Untergrund aufgetragen.

Danach kann in die frische und noch klebrige Grundierung der Zementestrich eingebracht werden.

Eine Wartezeit von bis zu 20 Minuten kann eine bessere Benetzung zum Untergrund gewährleisten.

Je nach Qualität des Zementestrichs liegt die Haftzugfestigkeit nach mind. 14 Tagen Aushärtung bei ca. 1,0 – 1,5 N/mm² oder darüber. In der Regel erfolgt der Bruch innerhalb des Estrichmörtels.

Die Verarbeitungs- und Untergrundtemperaturen sind zu beachten.

Hersteller:

VIACOR Polymer GmbH, Graf-Bentzel-Str. 78, D-72108 Rottenburg, Tel: +49 7472 94999-0, info@viacor.de, www.viacor.de

Produkt 01021000
2-K-EP Grundierung für Untergründe mit erhöhter Restfeuchte, total solid

3 Weitere Informationen

CE-Kennzeichen



CE-Kennzeichen nach DIN EN 1504-2

Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 2 Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details siehe CE-Kennzeichen und Konformitätserklärung.

CE-Kennzeichen nach DIN EN 13813

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -Versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

Details siehe CE-Kennzeichen und Konformitätserklärung.

Dekopaint-Richtlinie (EU 2004/42/EG)

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt:

Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: RE30 (alt RE1)

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten.

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Rechtshinweise

Die Angaben in diesem technischen Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, wir haften für Schäden:

- aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen und
- soweit uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Der Empfänger hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Es gilt die jeweils aktuellste Version des Produktdatenblattes, das auf der VIACOR Homepage unter www.viacor.de heruntergeladen oder bei VIACOR angefordert werden kann.

Hersteller:

VIACOR Polymer GmbH, Graf-Bentzel-Str. 78, D-72108 Rottenburg, Tel: +49 7472 94999-0, info@viacor.de, www.viacor.de